

Schützenhaus Bischofswerda.

Das für Donnerstag angefangene Konzert findet nicht statt.
Franke.

Auf Puzlauer Revier sind Fichten- und Kiefernplanzen verkäuflich.

E. Wemme.

Robert Wros, Ziegelbeker, empfiehlt sich zur Ausführung aller vorkommenden **Dach-Arbeiten**

und sichert bei promptester Bedienung die billigsten Preise zu. Ferner mache ich noch bekannt, daß sich von jetzt ab bis auf Weiteres meine Wohnung nicht mehr **Vauener Straße Nr. 3,** sondern **Dresdner Strasse,** im Hause des Herrn **Restaurateur Simpf,** befindet.

Wirthschafts-Verkauf.

Die Wirthschaft Nr. 175 in **Frankenthal,** mit guten Gebäuden und 7 Scheffel 43 Quadrat-Ruthen Feld und Wiese, nach Belieben auch mit 4 Scheffel Feld, ist veränderungs halber sofort zu verkaufen, auch kann ein Scheffel gutes Pachtfeld mit übernommen werden. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben.

Der Besitzer.

Eine Wirthschaft

mit 10 Scheffel Feld und Wiese ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Das Haus Nr. 57 in Göda, auf dem bisher Kramerei und Bierbrauerei betrieben wurde, mit reichlich 7 Scheffel sehr gutem Feld, sowie massiver Scheune, ist zu verkaufen.

Die **Gartennahrung Nr. 13** in **Wloschütz** bei Göda ist ertheilungshalber sofort zu verkaufen.

Künftigen Sonntag, den 3. Mai, Nachmittags 4 Uhr, sollen auf Puzlauer Revier — bei der Schliefermühle — eine Partie **harte Langhaufen** gegen gleich **baare** Zahlung verkauft werden.
Stephan, Inspektor.

Eine Ziege

ist zu verkaufen in **Harthau Nr. 17.**

Eine Ziege mit Zickeln

ist zu verkaufen in **Großharthau Nr. 51.**

Eine neuemeltene Ziege

steht zum Verkauf in **Nieder-Puzlau Nr. 63b.**

Abgesetzte starke Ferkel

verkauft

Rittergut Niederburkau.

1 Stamm spanische Hühner,

zwei Hennen und ein Hahn, sind zu verkaufen in **Burkau 160b.**

Ein Pferd

verkauft noch

Elstra. Wih. Vienert.

Ein englischer **Rover,** in ganz gutem Zustande befindlich, ist billig zu verkaufen bei **H. Richter, Schuhmacher** in **Sauritz** bei **Burkau.**

Ein schwacher **Kuhwagen** ist veränderungs halber zu verkaufen in **Frankenthal Nr. 114.**

Ein gut erhaltenes

Pianino

in gute Hände (zu einem Herrn) zu leihen gesucht. Gefl. Anerbieten mit Preisangabe pro Monat unter „Pianino“ in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein **Mädchen,** welches das Schneidern gründlich erlernen will, kann sofort in die Lehre treten
äußere Vauener Straße Nr. 40.

Ein grösseres Mädchen

wird als Aufwartung gesucht von **Selma Weiskner, Vauener Str.**

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann im Alter von 19 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung als Kutscher, Markthelfer, Arbeiter in einer Gärtnerei, oder in irgend einem Berufe Beschäftigung. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Eine Gartenfrau

sucht **R. König, Kunst- und Handlungsgärtner.**

Ein Schmiedegeselle

wird gesucht in der Schmiede zu **Brischwitz.**

Ein **Schuhmachersgele** kann sofort dauernde Arbeit erhalten beim **Schuhmachermeister Emil Veier** in **Großdrebütz.**

Ein Bäckerlehrling

wird noch gesucht bei **Ernst Paulsch, Innungsmeister.**

Maurer.

Tüchtige Maurer werden bei aushaltender Arbeit angenommen am **Gasthof-Neubau** in **Lotzdorf** bei **Radberg.** Stunde 28—30 Pf. Zu melden beim **Polier Nagel.**

Tüchtige

Granit-Bücher

finden dauernde Beschäftigung bei **F. Grundmann & Ranft.**

Eine Wohnung,

3 Stuben, 1—2 Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. Oktober gesucht. Offerten erbeten unter „Wohnung 200“ in der Exped. dieses Blattes.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten **Albertstraße Nr. 16.**

10- bis 15,000 Mark

auf 1. Hypothek werden zum 1. Juni ausgeliehen. Wo? ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Gesucht sofort

zu 1. Stelle **13,000 Mark** zu $4\frac{1}{2}\%$ unter **Brandkasse** auf ein **Zinshaus** in **Neustadt b. St.** Miethöhe über **1000 Mark.** Gefl. Adressen abzugeben unter **L. L. 300** in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Schnür-Fäßchen** mit **Schnur** und **Winde** ist **gefunden** worden und kann gegen **Erstattung** der **Insertionsgebühren** abgeholt werden **Grunagasse Nr. 1.**

Ein **Gummireifen** ist **verloren** worden. Abzugeben beim **Herrn Fabrikdir. Weiskner.**

Erbgericht zu Uhnst a. T.

Sonntag, den 3. Mai,

starkbesetzte

BALL-MUSIK,

wozu ergebenst einladet

W. FriebeL.

Die **jüngsten Hofen** empfiehlt **Geinrich Born.**



Frischgeschlachtetes

fettes

Rindfleisch,

Primawaare, à Pfund 55 Pfg., empfiehlt

Ernst Heide, Fleischermeister, **Rammenau.**

Morgen **Donnerstag** die erste Qualität von frischgeschlachtetem **Rindfleisch** empfiehlt der **Bankfleischer** **E. S. Gause** in **Frankenthal.**

Schellfische,

heute **Dienstag** **Abend** frisch eintreffend, empfiehlt **Max Dieke** am **Markt.**

Saamenkartoffeln, 24 Str. **Wiesen** **heu** liegen zum Verkauf in **Stacha Nr. 44.**

Probsteisaat-Gerste

ist noch abzugeben bei **Männchen, Puzlau.**

Ginsackkarpfen

hat abzugeben

Rittergut Neunkirch.

Desgleichen auch einige Tausend Stück sehr schön bewurzelte **80—100 cm. lange Birkenplanzen.**

Georgenbad zu Neunkirch.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß von nächstem **Freitag, den 1. Mai, russische Dampfbäder** nur **Dienstags, Freitags** und **Sonntags** früh 9 Uhr für **Herren,** für **Damen** nur **Dienstags** und **Freitags** von 2 Uhr **Nachmittags** abgegeben werden können. **Damenbäder** zu jeder Tageszeit.

E. Augustin, Badpächter.

Gleichzeitig wird für **gute Getränke, Speisen** und **Bedienung** bestens gesorgt sein.

M.-G.-V. Heute Abend Übungsstunde.

Dank.

Tief gebeugt durch das frühe Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen, in seinem 15. Lebensjahre verstorbenen Sohnes und Bruders

Heinrich Max Eisold,

fühlen wir uns verpflichtet, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme unsern innigsten Dank auszusprechen. Namentlich gilt dieser Dank Herrn **Pastor Jentsch** für die tröstenden Worte am **Sarge** und in der **Kirche.** Dank Herrn **Kirchschullehrer Noack** und dem **Gesangverein** für die **Traueraria,** Dank der lieben **Jugend,** welche ihm viel **Ehre** erwiesen und zu seiner letzten **Ruhestätte** trugen und begleiteten. Ferner Dank allen lieben **Nachbarn, Freunden** und **Bekanntem** von nah und fern für den überaus reichlichen **Blumenschmuck** und das **Geleite** zu seiner letzten **Ruhestätte.** Diese wohlthuende **Theilnahme** wird uns unvergesslich bleiben. Dir aber, **Verklärter,** rufen wir ein „**Ruhe sanft**“ nach.

Stacha, am Begräbnisstage, d. 22. April 1891.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute **Nachmittag 1/4 Uhr** starb ganz unerwartet am **Herzschlag** unser **herzensguter, treusorgender Gatte** und **Pflegevater**

Herr Johann Paul

im Alter von **76 Jahren.**

Um stille **Theilnahme** bittend, zeigen dies tiefbetrübt an **Bischofswerda, den 26. April 1891.**

die trauernden Hinterlassenen.

Die **Beerdigung** findet **Mittwoch** **Nachmittag 4 Uhr** statt.